

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Psalmen Davids**

**Lobwasser, Ambrosius**

**Amsterdam, 1697**

Psalm CXXVII.

[urn:nbn:de:bsz:31-116614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116614)

Zu ſchrien thaten.

4 Den freuden herren thu beſtrehen /

Und laß die / ſo nicht frum /

Auß ihren wegen treun

Ist mit den übelthärrern gehen:

Iſtaal aber brumdene /

Und ſiehd verreye.

## Pſalm CXXVI.

**D**u ſieſt durch dein macht der

Her Erſchiet auß gefänniß ſchwer /

Da giengen wir wie in ein traum /

Wie konnten wir ſich lachen ſaum /

Doll rühmens waren unſre augen /

Geiſch wie mit groſſen freuden ſung:

Man ſagte in der hidenſchaft

Daß das geſchēd durch Gottes krafft.

2 Der Herr ſein macht hat ſehen lan /

Ben uns groſß w under werck gethan /

Drumb wie ihm ſaaren lob und ehr /

Und freuen uns von herſchen ſehr.

Die andern bring auch auß elende /

Wach des gefängniß gar ein ende /

Gleich wie der wind auß treuden ihut

Das dürt und öde land von Sad.

3 Die da mit thranen ſaen auß /

Den komt freud wieder umb zu haug /

Sie werden zu der treuden zeit

Einernden mit frelichkeit.

Wit weynen werden ſie außgeben /

Und traugig ihren ſaaren ſaen /

Ihre garben werden ſie glückwol

Einbringen aller freunden voll.

## Pſalm CXXVII.

**W**ann einer ſchon ein hauß auß-

baut / Und Gott nicht hilff mit

ſeiner hand / So iſt die arbeit

nicht bernand: Wann Gott nicht

hütet und zuſchaut / So wird ein

ſtadt umb auß bewaret / Al

ſt iſt und müd iſt nicht geacht.

2 Was hilffes / daß ihr auffſtchet früh /

Und darnach ſchlaffen gehet ſpat /

Und eſſet euch des brots ſaum ſat /

Und das mit ſorgen und mit müd

Da Gott doch denen die er liebt /  
 Was sie bedürfen / schlafend gibt ?  
 Wann einer kinder überkومت /  
 Das ist ein schöne reiche gub /  
 Die Gott von oben gibt herab :  
 Laß Gottes segn auch herkömt /  
 Daß einer stadt selns samens frucht /  
 Und selnes leibes schöne zucht.  
 Das ist ein sonderliche gnad /  
 Daß solche junge kinderelein  
 Daher aufwachsen hübsch und fein /  
 Und seynd gleich wie ein pfeil gerad  
 In eines starken helden hand /  
 Der seinen bogen hat gespaant.  
 Es wird auch feilig der genandt /  
 Der damit ist versehen wol /  
 Und hat der pfeil ein böcher voll :  
 Sie werden fallen in kein schandt /  
 Wenn sie durch anslag für gericht  
 Ihr widerpart im thor verspricht.

## Psalm CXXVIII.

**G**elig ist der geprieset  
 Jerusaleum verleyen

Der Gott für augen hält /  
 Sich selner weg besterret /  
 Davon auch nicht abfällt :  
 Dann du wirst dich wol nehren  
 Mit arbeit deiner hand /  
 Gott wird dir glück beschreyen /  
 Und segnen deinen stand.  
 Dein weib gleich einem reden  
 In deinem hauß wird sein /  
 Der seine frucht thut geben  
 Zu seiner zeit vom wein :  
 Dein kinder wirstu sehen /  
 Zu rings umb dinen tisch /  
 Nach einer regen stehen /  
 Gleich wie die ägyptig fruch.  
 Das sind die schönen gaben /  
 Die Gott den menschen gibt /  
 Die ihn in ehren baden /  
 Von den er wird geliebt :  
 Er wird dich beschreyen  
 Laß Zion / und der stadt  
 Jerusaleum verleyen

Das ist ein sonderliche gnad /  
 Daß solche junge kinderelein  
 Daher aufwachsen hübsch und fein /  
 Und seynd gleich wie ein pfeil gerad  
 In eines starken helden hand /  
 Der seinen bogen hat gespaant.  
 Es wird auch feilig der genandt /  
 Der damit ist versehen wol /  
 Und hat der pfeil ein böcher voll :  
 Sie werden fallen in kein schandt /  
 Wenn sie durch anslag für gericht  
 Ihr widerpart im thor verspricht.